

JÄGERKOMPANIE »EINTRACHT«
Mitglied der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Büderich e.V.



Jahresbericht 2008



Jahresbericht 2008 Seite 2

Allgemeines

Nach dem noch allen in guter Erinnerung gebliebenen Königsjahr von Uschi und Carlo legte die Eintracht nur eine einjährige Pause ein, um erneut den Bruderschaftskönig zu stellen. Mit Marianne und Peter an der Spitze war damit die Eintracht wieder einmal im Mittelpunkt des Geschehens rund um das Büdericher Schützen- und Heimatfest.

Daneben gab es im Schützenjahr einen weiteren markanten Eckpunkt: Die Bemühungen einer als Innovationskomitee eingesetzten Gruppe, die es sich zum Ziel gemacht hatten, unser Schützen- und Heimatfest um einen Tag zu kürzen, was nicht zuletzt durch den Einsatz der Eintracht und deren 1. Vorsitzenden Wolfgang Witsch abgewendet werden konnte.

Mitgliederentwicklung

War der Mitgliederbestand in 2007 noch leicht rückläufig, konnten wir dies im Jahr 2008 und mit Beginn des Jahres 2009 nach erneutem Zuwachs aus unserer Jugendgruppe wieder wett machen. Todesfälle mussten wir im vergangenen Jahr nicht beklagen, so dass wir mit insgesamt 58 aktiven Schützen ein gewohnt stattliches Bild im Schützenverein abgeben. Daneben wird die Kompanie von 6 passiven Mitgliedern unterstützt. Dies ist ein verhältnismäßig geringer Anteil, der sich durch gezielte Ansprachen und Rühren der Werbetrömmel sicherlich noch ausweiten ließe.

Die Kinder- und Jugendgruppe ist mit nunmehr 9 Kindern wiederum ein Stück geschrumpft, und hier sollte die Eintracht gezielt Werbung betreiben, um unserer traditionellen Kinder- und Jugendgruppe wieder zu ansehnlicher Stärke zu verhelfen.



Jahresbericht 2008 Seite 3

Jahreshauptversammlung am 04.04.2008

Dem Bericht des Schriftführers folgte der Bericht unseres Kassierers und der Bericht des Schießmeisters . Hauptschwerpunkte lagen wie immer auf einer Rückschau auf das vergangene Jahr, die Aktivitäten, Erfolge und die finanzielle Lage der Kompanie. Die Kompanie hatte - nicht zuletzt dank einer vorherigen langfristigen Planung - die vorangegangenen Königs- und Jubiläumsjahre gut verkraftet und konnte mit soliden Finanzen einem weiteren anstehenden Königsjahr zuversichtlich entgegensehen. Auch beim anschließenden Bericht der Kassenprüfer gab es keinen Anlass zu Beanstandungen, und so wurde dem Vorstand anschließend einstimmig Entlastung erteilt.

Vorstands- oder Ergänzungswahlen standen im vergangenen Jahr nicht an.

Schützen- und Heimatfest 2008

So früh wie noch nie in der Geschichte der Büdericher Schützenbruderschaft stand im vergangenen Jahr das Vogelschießen bereits am 19. April 2008 an. Erstmals trafen sich die Schützen hierzu am Parkplatz des Büdericher Hallenbades, und bei eher mäßigem Wetter wollten die Pfänder ihren Platz rund um den Vogelrumpf nur widerwillig verlassen, und nachdem das letzte Pfand abgeschossen war, schritt Peter Gröters eskortiert von Feuerwehr und Eintracht ans Gewehr, um auf Anhieb die Platte von der Stange zu holen.

Nachdem dies gebührend gefeiert wurde hieß es für die Eintracht früher als gewohnt in die heiße Phase um das Schützen- und Heimatfest einzutreten. Unter der schon bei vielen Anlässen bewährten Projektleitung von Herbert Derks richtete die Eintracht gemeinsam mit der freiwilligen Feuerwehr und der Nachbarschaft den Pfarrgarten als Königsresidenz her, damit ihr König Peter an den Pfingsttagen gebührend Hof halten konnte.



Jahresbericht 2008 Seite 4

Auch am Pfingstsamstag starteten wir im vergangenen Jahr früher als gewohnt, wenn auch nur eine Stunde. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kompaniemitglieder und Freunde am Ehrenmal fuhren die Eintrachtler wieder mit einem gecharterten Reisebus zu den Häusern der Chargierten, wo uns neben Kränzen, Röschen und Bindedraht auch wieder das ein oder andere Bierchen erwartete. Für den gemütlichen Ausklang stand der Kompanie wieder die Schützenhalle an der Blumenstraße zur Verfügung, wo wir mit Speis und Trank reichlich versorgt wurden und uns bis zu vorgerückter Stunde in "Pfingststimmung" bringen konnten.

Am Pfingstsonntag waren wir Gast bei unserem König Sascha Schäfer, um dem Königshaus den entsprechenden Königsschmuck zu verleihen. Von dort aus ging's dann zum Antreten ans Deutschen Eck, von wo aus wir zum Zapfenstreich unserer Majestät zogen.

Nach einem ausgedehnten Sonntagabend im Zelt waren wir dann zum Frühstück in der Königsresidenz eingeladen, von wo aus wir den König gemeinsam mit der Feuerwehr zum Antreten auf der Theodor-Hellmich-Straße abgeholt und in die Kirche begleitet haben. Anschließend zogen wir wieder zum Ehrenmal und der anschließenden Versammlung ins Festzelt. Dort gab es eine stattliche Anzahl von Eintracht-Jubilaren. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Lorenz Thölen und Willi Ritter geehrt, auf eine 50-jährige Mitgliedschaft konnte Hans Grotenburg zurückblicken, Silberjubiläum mit 25-jähriger Mitgliedschaft war Peter Steins.



Jahresbericht 2008 Seite 5

Der Nachmittag des Pfingstmontags begann mit der Ordensverleihung für die Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe am Antreteplatz vor der Schützenhalle. Von dort starteten wir zur Parade und zum Umzug. Mit den Frauen des Hofstaats unterwegs, bot sich den zahlreichen Besuchern ein glanzvolles Bild mit prächtigen Kleidern auf der Dorfstraße. Beschlossen wurde der Pfingstmontag Abend wieder mit einem großen Festball.

Der Pfingstdienstag stand wieder traditionell im Zeichen der Schützen, die ihr Vereinsleben pflegten und auch bei der Parade ihren König Peter und die Besucher mit einem Ständchen "hoch auf dem gelben Wagen" überraschen konnten. Beim abendlichen Ball der Kompaniekönige konnten wir unserem König Sascha zujubeln, bevor der harte Kern die Feierlichkeiten nach dem Feuerwerk vom Schützenszelt in die königlichen Gemächer verlegte.

Nach der Betreuung der behinderten Kinder auf dem Kirmesplatz stand der Pfingstmittwoch ganz im Zeichen unserer Königin Marianne. Nach einem Vorbeimarsch am Thron folgte der Umzug Richtung Büdericher Osten, wo wir wie jedes Jahr zu Gast bei Poschmanns waren. Nach dem jubelnden Empfang in einem prall gefüllten Zelt folgte die Krönung der Königin durch unseren Bürgermeister Dieter Spindler. So fand auch im vergangenen Jahr das Pfingstfest wieder seinen Abschluss mit einem feierlichen Zapfenstreich und einem donnernden Larrida.



Jahresbericht 2008 Seite 6

Kompanievogelschießen am 14.09.2009

Bedingt durch die Verlegung des Pfarrfestes fand im vergangenen Jahr das Kompanievogelschießen erst am 2. Septemberwochenende statt. Um dem Vogelschießen wieder mehr Attraktivität zu verleihen, waren nicht nur die Aktiven Schützen und die Jugendgruppe eingeladen, auch Passive Mitglieder und Gäste waren aufgerufen, einen Gästekönig auszuschießen. Eine Neuerung die sich bewährt hat und die wir auch in den kommenden Jahren fortsetzen werden.

Nachdem Gäste- und Jugendkönig ausgeschossen waren und auch schon die ersten Pfänder des Kompanievogels ihre Federn gelassen hatten ging es in die heiße Phase, und nach zähem Ringen gelang es Wilfred Zech mit einem gezielten Schuß den Vogel von der Stange zu holen. Bis in den späten Abend konnten Eintrachtler und Gäste die Königswürde noch gebührend feiern.

Ausserordentliche Mitgliederversammlung am 26.10.2008

Mit der Titularfestversammlung Anfang 2007 wurde ein sogenanntes Innovationsteam aus den Reihen der Bruderschaft ins Leben gerufen, um innovative Ideen für Gestaltung und Ablauf unseres Schützen- und Heimatfestes zu entwickeln.

Schnell kristallisierte sich hierbei heraus, das es im wesentlichen um die Abschaffung des Pflingstmittwochs ging, die sich der Ausschuss zum Ziel gesetzt hatte. Hier war die Eintracht geschlossen anderer Meinung - nicht ablehnend gegenüber Innovationen die das Schützenfest attraktiver machen, sondern gegen eine Verkürzung und Komprimierung der Aktivitäten, bei denen die Eintracht künftig auf viele lieb gewordene Traditionen hätte verzichten müssen.



Jahresbericht 2008 Seite 7

Bereits im Vorfeld dieser Versammlung waren die Eintrachtler gemeinsam mit anderen Schützenkameraden daher in der Meinungsbildung aktiv, und auf der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 26.10. gelang es dann - nicht zuletzt nach einer flammenden Rede unseres 1. Vorsitzenden Wolfgang Witsch - dieses Vorhaben mit einer überwältigenden Mehrheit zu Fall zu bringen.

Nichtsdestotrotz kann die Arbeit dieses Innovationskomitees als erfolgreich bezeichnet werden, waren sie doch Anlass für unseren Hauptvorstand, die Abläufe während der Pfingsttage zu überdenken und einige Nennenswerte Änderungen im Ablauf vorzuschlagen, die dann auf der diesjährigen Titularfestversammlung mit großer Mehrheit beschlossen werden konnten.

Und nun der Rest:

Am 05.03.2008 feierten wir in der Kapelle Niederdonke eine hl. Messe für die lebenden und Verstorbenen der Jägerkompanie Eintracht mit anschließendem gemütlichen Beisammensein in Cafe Schwarz.

Am Wochenende 12./13. April konnten wir als Generalprobe für das Schützenfest zusammen mit der Feuerwehr deren Hundertjähriges Bestehen feiern.

Unter dem Motto "Wo Wälder rauschen" führte uns die letztjährige Wandertour in die Nähe von Blankenheim. Diesmal waren wir Samstags aufgebrochen, um anschließend auch die nötige Zeit für einen gemütlichen Ausklang zu finden. Auch diese Änderung hat sich bewährt.

Zum Ferienfrühschoppen waren wir im vergangenen Jahr bei unserem 2. Vorsitzenden Carlo zu Gast, und aus den Frühen Morgenstunden des Sonntag wurde für den ein oder anderen nicht nur später Abend, sondern auch schon wieder früher Montag morgen..



Jahresbericht 2008 Seite 8

Treffpunkt für die Fahrradtour war am 17.08.2008 wieder bei Ritters auf dem Hof, von wo aus wir zu einer interessanten - für die einen mehr, für die anderen weniger ausgedehnten Fahrradtour starteten, die ihren gemütlichen Ausklang am Schießstand der Bruderschaft fand.

Zum Königsessen eingeladen war die Kompanie am 14.09.2008 bei unserem König Sascha. Reichlich mit Speis und Trank versorgt feierte die Eintracht in und um die Residenz ihres Kommaniekönigs.

Unter dem Motto Fisteröllche am Kapellche fand auch in diesem Jahr am 07.09.2008 wieder ein gemeinsames Pfarrfest von St. Mauritius und Hl. Geist an der Kapelle statt, an dem sich auch die eingespielte Bierwagenmannschaft der Eintracht beteiligte.

Die Insignien der Macht konnten wir unseren Königen im Rahmen unseres Herbstfestes am 18.10.2008 in den Räumen des Börker Brauhauses verleihen. Nachdem der Saal mit entsprechenden Utensilien festlich geschmückt war, konnten wir mit unserem neuen Königspaar und einer Vielzahl von Gästen eine gelungene Proklamation feiern.

Unsere Adventsfeier fand am 29.11.2008 statt. Nach einer adventlichen Andacht in Hl. Geist waren wir wieder zu Gast bei Familie Zech, mit der wir bei Kaffee, Kuchen, ein paar anschließenden Bierchen und auch noch dem ein oder anderen Würstchen vom Grill ein paar besinnliche aber auch fröhliche Stunden zusammen verbringen konnten.



Jahresbericht 2008 Seite 9

Zum Schluß

Insgesamt lässt sich heute wieder auf ein ebenso ereignisreiches wie erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nach wie vor darf sich die Eintracht als lebendige und jung gebliebene Gemeinschaft in den Reihen der Büdericher Schützen bezeichnen. Hier gilt es weiter zu machen, und insbesondere auch der Jugend die Attraktivität der Eintracht zu erhalten. Mit einer Vielzahl verschiedener Veranstaltungen wird den unterschiedlichen Interessen - wie Altersgruppen - in unserer Kompanie Rechnung getragen und jedem die Möglichkeit geboten, Gemeinschaft zu finden und zu pflegen, und so können wir mit Zuversicht der weiteren Vereinszukunft entgegenblicken.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die die Kompanie tatkräftig wie finanziell unterstützt haben und zum Gelingen der vielen Aktivitäten beigetragen haben.

Meerbusch-Büderich, 14.03.2009

Der Schriftführer

Helmut Eumann



JÄGERKOMPANIE »EINTRACHT«
Mitglied der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Buderich e.V.

Jahresbericht 2008 Seite 10